Aus Zeitschriften

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 8: **Moderne Architektur und Kunst in Westdeutschland**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Künstler über Kunst. Ausgewählt und geordnet von Eduard Thorn. 392 Seiten mit 64 Künstlerbildnissen. Woldemar Klein, Baden-Baden 1951. DM 22.–.

A. E. Brinckmann: Welt der Kunst. 206 Seiten mit 201 Abbildungen. Woldemar Klein, Baden-Baden 1951. DM 28.–.

Kurt Badt: Eugène Delacroix. Zeichnungen. 38 Seiten und 38 Abbildungen. Woldemar Klein, Baden-Baden 1951. DM 10.–.

André Malraux: Psychologie der Kunst. Das imaginäre Museum. 152 Seiten mit 66 Abbildungen und 21 Farbtafeln. Woldemar Klein, Baden-Baden o. J. DM 36.–.

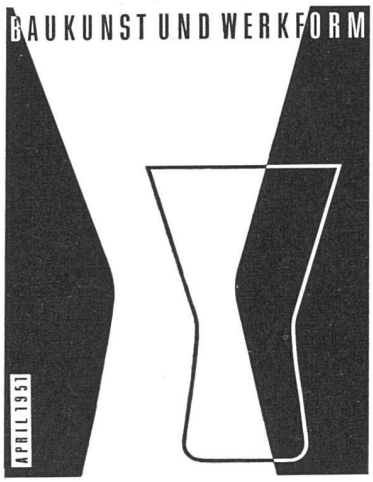
André Malraux: Psychologie der Kunst. Die künstlerische Gestaltung. 219 Seiten mit 120 Abbildungen und 15 Farbtafeln. Woldemar Klein, Baden-Baden o. J. DM 36.–.

Aus Zeitschriften

Werk und Zeit

Monatszeitung des Deutschen Werkbundes. Scherpe-Verlag Krefeld. Vierteljährlich DM 1.20

Das seit langem erwartete Erscheinen eines Organes des wiedererstandenen Deutschen Werkbundes ist Wirklichkeit geworden: seit März erscheint als bescheidenes vierseitiges Blatt die Monatszeitung «Werk und Zeit». Wir freuen uns darüber, daß unsere deutschen Kollegen nun ein Instrument besitzen, in dem die vielen aktuellen, ja brennenden Werkbundfragen vorgetragen und diskutiert werden können. Daß in einer Zeit der Ungunst für publizistische Unternehmungen in Deutschland nicht die schwerfällige Form der anspruchsvollen Zeitschrift, sondern die lebendigere und lebensfähigere der beweglichen und leicht verbreitbaren Zeitung gewählt wurde, ist mehr als aus finanzieller Not gemachte Tugend, ist vielmehr Zeichen dafür, daß «Werk und Zeit» mit Unabhängigkeit, gutem Willen, Umsicht und Aufgeschlossenheit, wie die Herausgeber ankünden, «wird Einspruch erheben, wo immer etwas falsch gemacht wird, berichten, was werkbundlich geschieht, sagen, was nottut». Die beiden vorliegenden Nummern zeigen, daß das neue Organ dieses Ziel tatsächlich in lebendiger Weise zu erreichen sucht. Die zahlreichen kurzen Beiträge, Berichte, Gespräche, Kritiken und Nachrichten werfen Schlaglichter auf spezifisch deutsche Werkbundprobleme wie auf Werkbundprobleme, die auch uns unmittelbar angehen, die industrielle Formgebung beispielsweise. Herausgeber von «Werk und Zeit» sind Jupp Ernst, Konrad Rühl, Richard Scherpe, Hans Schmitt-Rost und Hans Schwippert, Vorsitzender des Deutschen Werkbundes. Die Redaktion liegt bei Dr. Hannes Schmidt, Alleestraße 6, Düsseldorf. *W. R.*



Deutsche Zeitschriften im Austausch mit WERK

Architektur und Wohnform. Schriftleitung: Alexander Koch; A. Rössling. Alexander Koch GmbH., Stuttgart.

Bauen + Wohnen. Redaktion: Friedrich Pütz unter Mitwirkung von Hans Eckstein, Karl Nothelfer. Für den internationalen Teil: J. Schader, Zürich, R. P. Lohse, Zürich. Bauen + Wohnen GmbH., München.

Baukunst und Werkform. Herausgegeben von Alfons Leitl. Verlag der Frankfurter Hefte, Frankfurt a. M.

Baumeister. Redaktion: Rudolf Pollerer. Georg D. W. Callwey, München.

Die Kunst und Das schöne Heim. Herausgegeben von Alfred Bruckmann unter Mitwirkung von Dr. Eberhard Hanfstaengl, Guido Harbers und Dr. Franz Roh. F. Bruckmann KG., München.

Die Neue Stadt. Eduard Stichnote, Berlin und Darmstadt.

Mitteilungen des deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung. Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung, Frankfurt a. M.

Das Kunstwerk. Schriftleitung: Leopold Zahn; Woldemar Klein, Baden-Baden.

Wettbewerbe

Entschieden

Abdankungshalle mit Dienstgebäude und Gärtnerhaus auf dem Zentralfriedhof Biel-Madretsch

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3200): Ph. Bridel, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2800): Walter Sommer, Arch. BSA, Biel; 3. Preis (Fr. 1800): Hohl & Bachmann, Architekten, Biel; 4. Preis (Fr. 1200): Wilhelm Schürch, Arch. BSA, Biel; Mitarbeiter: K. Schmid, Architekt, Biel; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 500: Otto Stücker, Architekt, Biel, und Otto Suri, Architekt, Biel; Leuenberger & Sohn, Architekten SIA, Biel. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe Abdankungshalle und den Verfasser des zweitprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe Friedhof-Eingang, Dienstgebäude und Gärtnerhaus zu betrauen. Preisgericht: Polizeidirektor W. Brechbühler (Vorsitzender); W. König, Polizeiinspektor; W. Gloor; W. Neeser; E. Berger; Stadtbaumeister Peter Rohr, Arch. BSA, Biel; Pfarrer E. Helbling.

Schul- und Gemeindebauten in Seon

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 8 eingeladenen Firmen traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1000): Hans Hauri, Architekt, Reinach; Mitarbeiter: Gotthold Hertig; 2. Preis (Fr. 950): Richard Hächler, Arch. BSA, Aarau; 3. Preis (Fr. 850): Kurt Fehlmann, Architekt, Schöftland, und Werner Frey, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 800): Richner & Anliker, Architekten, Aarau. Außerdem erhält jeder Verfasser eine feste Entschädigung von Fr. 800. Da es sich zeigt, daß der zur Verfügung gestellte Bauplatz zu knapp bemessen ist, empfiehlt das Preisgericht, unter den 3–4 ersten Preisträgern einen neuen Wettbewerb zu veranstalten. Preisgericht: E. Müller, Gemeindeammann